

Gemeinde St. Barbara

- Franziskanerkirche -

in der Pfarre St. Vitus Mönchengladbach
Bettrather Str. 79, 41061 Mönchengladbach

Tel.: 02161/ 89 91 - 67; Fax: 02161 / 89 91 - 22

E-Mail: st.barbara@pfarre-sankt-vitus.de Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de

Priester-Notruf: 0176 - 152 242 60 (08.00 - 20.00 Uhr)

Telefonseelsorge: 0800 / 111 01 11 oder 0800/ 111 02 22

Wochenbrief vom 09.05.2026 - 30.05.2026



Nr. 19-21

09.05.2026 - 30.05.2026

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sa., 09.05.	Sel. Maria Theresia von Jesus	
10.00	Beichte	Pfr. Bußler
So., 10.05.	6. Sonntag in der Osterzeit	
9.00	hl. Messe für Freunde und Wohltäter von Kirche und Kloster, für die armen Seelen;	P. Wolfgang
10.15	Kinderkommunion (Kollekte für die Kinder- und Jugendarbeit)	P. Wolfgang
12.15	hl. Messe	P. Wolfgang
18.00	hl. Messe	Pfr. Bußler
Kollekte für den Katholikentag in Würzburg		
Mo., 11.05.	Hl. Gangolf	
16.00	Bittprozession	
Di., 12.05.	Hl. Leopold von Castelnovo	
16.00	Bittprozession	
Mi., 13.05.	Hl. Petrus Regalado	
12.00	in bes. Anliegen;	P. Wolfgang
16.00	Bittprozession	
19.00	Abendgebet Sant'Egidio	
Do., 14.05.	Christi Himmelfahrt	
	9.00 Uhr und 12.15 Uhr entfallen die hl. Messen	
11.00	ökumenischer Gottesdienst in der Münster-Basilika	
18.00	hl. Messe	P. Wolfgang
Kollekte für Kirche und Kloster		
Fr., 15.05.	Hl. Rupert von Bingen	
19.30	Abendgebet Sant'Egidio	
Sa., 16.05.	Hl. Margarete von Cortona	
10.00	Beichte	Pfr. Bußler

So., 17.05. 7. Sonntag der Osterzeit
9.00 hl. Messe für Freunde und Wohltäter
von Kirche und Kloster,
P. Wolfgang

12.15 hl. Messe *Pfr. Bußler*
18.00 hl. Messe *P. Wolfgang*

Kollekte für den Förderverein der Franziskanerkirche St. Barbara

Mo., 18.05. Hl. Felix von Cantalice

Di., 19.05. Hl. Theophilus von Corte
16.00 Maiandacht

Mi., 20.05. Hl. Bernhardin von Siena
12.00 Für alle Kranken unserer Gemeinde.
in bes. Anliegen; *P. Wolfgang*
19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 21.05. Hl. Christopherus Magallanes und Gefährten
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule
17.00 Beicht- und Gesprächszeit *P. Wolfgang*
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter,
P. Wolfgang

Fr., 22.05. Hl. Rita von Cascia
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 23.05. Vom Tage
10.00 Beichte *Propst Dr. Blättler*

So., 24.05. Pfingstsonntag
9.00 hl. Messe für Freunde und Wohltäter
von Kirche und Kloster, *P. Wolfgang*
12.15 hl. Messe *Pfr. Simonsen*
18.00 hl. Messe *Pfr. Bußler*
Kollekte für Renovabis

Mo., 25.05. Pfingstmontag – Hl. Maria, Mutter der Kirche
9.00 hl. Messe für Freunde und Wohltäter
von Kirche und Kloster,

12.15 hl. Messe *P. Wolfgang*
18.00 hl. Messe *P. Wolfgang*

Kollekte für Kloster und Pfarre St. Vitus

Di., 26.05. Hl. Philipp Neri
16.00 Maiandacht

Mi., 27.05. Hl. Augustinus von Canterbury
12.00 in bes. Anliegen, *P. Wolfgang*
19.00 Abendgebet Sant'Egidio

Do., 28.05. Hl. Wilhelm von Aquitanien
8.00 Schulgottesdienst der Marienschule
17.00 Beicht- und Gesprächszeit *P. Wolfgang*
18.00 verst. Mitbrüder, Angehörige und Wohltäter. *P. Wolfgang*

19.00 Taufgespräch

Fr., 29.05. Hl. Paul VI.
19.30 Abendgebet Sant'Egidio

Sa., 30.05. Sel. Otto Neururer
10.00 Beichte *P. Wolfgang*

Nächsten Sonntag:

9.00 Uhr hl. Messe, 12.15 Uhr hl. Messe, 18.00 Uhr hl. Messe
Kollekte für Jugendseelsorge in den Pfarreien

Messstipendien können auch zu allen hl. Messen
in der Sakristei bestellt werden.

Gemeindebüro geschlossen.

Das Gemeindebüro bleibt von Freitag, 08.05.2026
bis einschließlich Montag, 25.05.2026 geschlossen

Messstipendien können in dieser Zeit zu allen hl. Messen
nur in der Sakristei bestellt werden.

(Bitte in dieser Zeit nicht in den Briefkasten
der Pfarre/Gemeinde werfen!!)

Philosophische Runde



Liebe Freundinnen und Freunde der Philosophie, die Termine der nächsten Philosophischen Runden sind:

08.05.2026;
22.05.2026;
05.06.2026 und
19.06.2026

jeweils **um 15.30 Uhr.**

Neueinsteiger sind jederzeit auch herzlich willkommen.

(Georg Knauf 0173-5229162)

PFARRE
SANKT
VITUS

Termine und Informationen der Pfarre St. Vitus

6. SONNTAG DER OSTERZEIT

10. Mai 2026

6. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apostelgeschichte
8,5-8.14-17

2. Lesung: 1. Petrus 3,15-18

Evangelium: Johannes 14,15-21



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. «

1. Lesung: Apg 8,5–8.14–17

In jenen Tagen kam Philíppus in die Hauptstadt Samáriens hinab und verkündete dort Christus. Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philíppus; sie hörten zu und sahen die Zeichen, die er tat. Denn aus vielen Besessenen fuhren unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus; auch viele Lahme und Verkrüppelte wurden geheilt. So herrschte große Freude in jener Stadt.

Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samárien das Wort Gottes angenommen hatte, schickten sie Petrus und Johannes dorthin. Diese zogen hinab und

beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen; sie waren nur getauft auf den Namen Jesu, des Herrn. Dann legten sie ihnen die Hände auf und sie empfangen den Heiligen Geist.

2. Lesung: 1 Petr 3,15–18

Schwestern und Brüder! Heiligt in eurem Herzen Christus, den Herrn! Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt; antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen, damit jene, die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus in schlechten Ruf bringen, wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden. Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse.

Denn auch Christus ist der Sünden wegen ein einziges Mal gestorben, ein Gerechter für Ungerechte, damit er euch zu Gott hinführe, nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet, aber dem Geist nach lebendiggemacht wurde.

Evangelium: Joh 14,15–21

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.

Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch.

Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

CHRISTI HIMMELFAHRT

14. Mai 2026

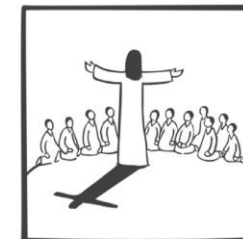
Christi Himmelfahrt

Lesejahr A

1. Lesung:
Apostelgeschichte 1,1-11

2. Lesung: Epheser 1,17-23

Evangelium:
Matthäus 28,16-20



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit gingen die elf Jünger nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder, einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. «

7. SONNTAG DER OSTERZEIT

17. Mai 2026

7. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung:

Apostelgeschichte 1,12-14

2. Lesung: 1. Petrus 4,13-16

Evangelium:

Johannes 17,1-11a



Ildiko Zavrakidis

» Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir. «

1. Lesung: Apg 1,12–14

Als Jesus in den Himmel aufgenommen worden war, kehrten die Apostel von dem Berg, der Ölberg genannt wird und nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück.

Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philíppus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelót, sowie Judas, der Sohn des Jakobus.

Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und seinen Brüdern.

2. Lesung: 1 Petr 4,13–16

Schwestern und Brüder! Freut euch, dass ihr Anteil an den Leiden Christi habt; denn so könnt ihr auch bei der Offenbarung seiner Herrlichkeit voll Freude jubeln.

Wenn ihr wegen des Namens Christi beschimpft werdet, seid ihr seligzupreisen; denn der Geist der Herrlichkeit, der Geist Gottes, ruht auf euch.

Wenn einer von euch leiden muss, soll es nicht deswegen sein, weil er ein Mörder oder ein Dieb ist, weil er Böses tut oder sich in fremde Angelegenheiten einmischt.

Wenn er aber leidet, weil er Christ ist, dann soll er sich nicht schämen, sondern Gott darin verherrlichen.

Evangelium: Joh 17,1–11a

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sagte: Vater, die Stunde ist gekommen. Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrlicht! Denn du hast ihm Macht über alle Menschen gegeben, damit er allen, die du ihm

gegeben hast, ewiges Leben schenkt. Das aber ist das ewige Leben: dass sie dich, den einzigen wahren Gott, erkennen und den du gesandt hast, Jesus Christus. Ich habe dich auf der Erde verherrlicht und das Werk zu Ende geführt, das du mir aufgetragen hast. Jetzt verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt war!

Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Sie gehörten dir und du hast sie mir gegeben und sie haben dein Wort bewahrt. Sie haben jetzt erkannt, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir ist. Denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben und sie haben sie angenommen. Sie haben wahrhaftig erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie sind zu dem Glauben gekommen, dass du mich gesandt hast.

Für sie bitte ich; nicht für die Welt bitte ich, sondern für alle, die du mir gegeben hast; denn sie gehören dir. Alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht.

Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt und ich komme zu dir.

P F I N G S T E N

24. Mai 2026

Pfingsten

Lesejahr A

1. Lesung:

Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:

1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium:

Johannes 20,19-23



Ildiko Zavrakidis

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten. «

1. Lesung: Apg 2,1–11

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten:

Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotámien, Judäa und Kappadókien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrýgien und Pamphýlien, von Ägypten und dem Gebiet Líbyens nach Kyréne hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselýten, Kreter und Áraber – wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

2. Lesung: 1 Kor 12,3b–7.12–13

Schwestern und Brüder! Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet.

Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.

Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus.

Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

Evangelium: Joh 20,19–23

Am Abend des ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch!

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Pfingstmontag:

1. Lesung: Apg 10,34–35.42–48a

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte: Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. Er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen: Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Noch während Petrus dies sagte, kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten. Die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, konnten es nicht fassen, dass auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde. Denn sie hörten sie in Zungen reden und Gott preisen. Petrus aber sagte: Kann jemand denen das Wasser zur Taufe verweigern, die ebenso wie wir den Heiligen Geist empfangen haben? Und er ordnete an, sie im Namen Jesu Christi zu taufen.

2. Lesung: Eph 4,1b–6

Schwestern und Brüder! Führt ein Leben, das des Rufes würdig ist, der an euch erging. Seid demütig, friedfertig und geduldig, ertragt einander in Liebe und bemüht euch, die Einheit des Geistes zu wahren durch das Band des Friedens! *Ein* Leib und *ein* Geist, wie ihr auch berufen seid zu *einer* Hoffnung in eurer Berufung: *ein* Herr, *ein* Glaube, *eine* Taufe, *ein* Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist.

Evangelium: Joh 15,26 – 16,3.12–15

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn der Beistand kommt, den ich euch vom Vater aus senden werde, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, dann wird er Zeugnis für mich ablegen. Und auch ihr legt Zeugnis ab, weil ihr von Anfang an bei mir seid.

Das habe ich euch gesagt, damit ihr keinen Anstoß nehmt. Sie werden euch aus der Synagoge ausstoßen, ja es kommt die Stunde, in der jeder, der euch tötet, meint, Gott einen heiligen Dienst zu leisten. Das werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben.

Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in der ganzen Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selbst heraus reden, sondern er wird reden, was er hört, und euch verkünden, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von dem, was mein ist, nehmen und es euch verkünden. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt: Er nimmt von dem, was mein ist, und wird es euch verkünden.

Internationale Maiandacht am 12. Mai, 18.00 Uhr

Maria, unsere Hoffnung in unsicheren Zeiten

Am **12.5.2026** laden wir gemeinsam mit unseren muttersprachlichen Gemeinden wieder alle Interessierten zu einer internationalen Maiandacht ein.

Diese Andacht findet um **18.00 Uhr in der Kirche St. Maria Rosenkranz** in Eicken (Eickener Straße) statt.

Die Gesänge in den verschiedenen Sprachen (Polnisch, Vietnamesisch, Malayalam) sowie das gemeinsame Gebet lassen uns die Verbundenheit über unterschiedliche Frömmigkeitsformen, Glaubenstraditionen und Nationalitäten hinweg erfahren. Anschließend laden wir zu einem Beisammensein ins Marienheim ein. Bei Getränken und einem kleinen Snack haben wir die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Chr. Kortmann und W. Mahn GemRef

Beichtzeiten in Sankt Vitus

Franziskanerkirche St. Barbara:

Donnerstag, 14.05.	17.00 Uhr	entfällt
Samstag, 16.05.	10.00 Uhr	Pfarrer Wolfgang Bußler
Donnerstag, 21.05.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 23.05.	10.00 Uhr	Propst Dr. Peter Blättler
Donnerstag, 28.05.	17.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM
Samstag, 30.05.	10.00 Uhr	Pater Wolfgang Thome OFM

Renovabis 2026

Liebe Schwestern und Brüder,
viele Länder in Mittel-, Ost- und Südosteuropa stehen vor großen Herausforderungen: Politische Polarisierung, wirtschaftliche Unsicherheit, soziale Spannungen sowie die Erfahrungen von Gewalt, Krieg und Flucht belasten den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Vor diesem Hintergrund stellt Renovabis die diesjährige Pfingstaktion unter das Leitwort „zusammenwachsen. damit Europa menschlich bleibt“.

Die Kirchen im Osten Europas sind in diesem Sinne engagiert. Durch soziale Hilfen, Bildungsangebote, Versöhnungsinitiativen und die Förderung des interreligiösen Dialogs bauen sie Brücken über Gräben und Grenzen hinweg.

Pfingsten erinnert uns daran, dass der Heilige Geist Menschen zusammenführt. Seine Gaben, um die wir heute besonders bitten, stiften Gemeinschaft. Die Welt braucht diesen Geist der Solidarität und der Verbundenheit dringend. So bitten wir Sie herzlich: Unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Renovabis durch Ihre großzügige Spende und Ihr Gebet.

Kollekten Ankündigung am Pfingstsonntag, dem 24. Mai 2026

Die heutige Kollekte ist für die Arbeit von Renovabis bestimmt. Dessen Projektpartner fördern durch soziale Hilfen, vielfältige Bildungsangebote sowie Dialog-

und Versöhnungsinitiativen den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Ländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Für das Bistum Aachen
+ Dr. Helmut Dieser
Bischof von Aachen

Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt 2026



"Den Frieden bezeugen in friedlosen Zeiten"

Donnerstag, den 14. Mai 2026

11:00 Uhr

Münster-Basilika

in Mönchengladbach

Es laden herzlich ein:

*Der Ökumene-Ausschuss Mönchengladbach-Stadtmitte
und die evangelischen wie katholischen Innenstadtgemeinden*